

HOPE-GALA: AWARD FÜR DEN TRAINER MIT DEM GROßEN HERZEN

SPORTLEHRER LOTHAR FIRLEJ (57) ERFÄHRT EINE BESONDERE EHRE

Von **Katrin Koch**

Dresden - **Zum 10. Mal wird Samstag der "Hope Award" auf der Hope-Gala im Schauspielhaus vergeben. Ostdeutschlands wichtigste Charity-Nacht ehrt in diesem Jahr den Sportlehrer Lothar Firlej (57). Zum ersten Mal ist der Preis mit 5000 Euro dotiert.**

Geld, das Firlej für sein Kenia-Projekt "Nguvu EduSport" gut gebrauchen kann. Vor vier Jahren kündigte der Deutsche Job und Wohnung, widmet seither sein Leben den Waisen- und Straßenkindern in den Slums von Nairobi.

Mit rund 1000 Kindern spielt er Fußball, vermittelt obdachlose Kinder wieder an ihre Familien, kümmert sich um Essen, Schulbesuch - und hofft, "dass ich sie vom Klebstoff-Schnüffeln wegbekomme und ihnen Perspektiven aufzeigen kann", so Firlej.

Die Gala selbst unterstützt im südafrikanischen Kapstadt seit zwölf Jahren die Stiftung Hope, die sich um HIV-positive und aidskranke Kinder und Frauen kümmert. "Über 1,4 Millionen Euro haben wir in dieser Zeit gesammelt", so Initiatorin Viola Klein (60).

Schon vor der Gala sind 54.000 Euro im Spendentopf. Dass es noch mehr wird, dafür will auch die Porzellanmanufaktur Meissen sorgen. Sie stiftet 25 kleine Hope-Award-Skulpturen, die ab 2490 Euro erworben werden können.



Die Award-Skulptur von Künstler Prof. Ulrich Eißner wird in limitierter Auflage (25 Stück) zugunsten der Hope-Stiftung verkauft.



Engagieren sich in Afrika: Preisträger Lothar Firley (57), Gala-Gastgeberin Viola Klein (60) und Pfarrer Stefan Hippler (58) von der Hope-Stiftung.